

38

**Menschen
im Porträt**Robert
Zinterhofperg.rec@
bezirksrundschau.com

BezirksRundschau Nr. 46, 17. November 2011

PE 38

„Frauen sollen alle Ämter in der Kirche einnehmen können“

Christine Mayr-Lumetzberger nach Bischofsweihe exkommuniziert

Die Greinerin Christine Mayr-Lumetzberger, von der römisch-katholischen Kirche exkommunizierte Bischöfin, lässt derzeit mit ihrem jüngsten Buch „Mein Weg zu einer neuen Kirche“ aufhorchen. Am Dienstag, 22. November, 19.30 Uhr findet die Präsentation im Stadttheater Grein statt.

GREIN (zin). „Frauen müssen in der Kirche zu allen Ämtern Zugang haben! Nicht nur bei der Caritas arbeiten dürfen.“ Die in Grein aufgewachsene Christine Mayr-Lumetzberger, von der römisch-katholischen Kirche exkommunizierte Bischöfin, lässt mit ihrem jüngsten Buch „Bischöfin, römisch-katholisch. Mein Weg zu einer neuen Kirche“ aufhorchen. Die römisch-katholische Kirche kommt nicht zur Ruhe. Im Moment ist in Österreich die Rede vom Aufstand der Pfarrer. Missbrauchs-Skandale und explodierende Austrittszahlen sind Dauerbrenner.

„In einer demokratischen Kirche der Zukunft wird es undenkbar sein, dass Frauen in ihrer Würde nicht geachtet werden.“

„In all diesen Meldungen wird immer nur die männliche Seite der katholischen Kirche beleuchtet. Doch was ist mit all den Frauen in der römisch-katholischen Kirche? Manche wünschen sich mehr. Mehr als bei der Caritas oder in einem Pfarrkindergarten zu arbeiten. Was ist mit denen, die sich zu Priesterinnen berufen fühlen?“, fragt Christine Mayr-Lumetzberger. Sie war Nonne. Trat aus dem Kloster aus. Heiratete. Wurde zur römisch-katholischen Priesterin und Bischöfin geweiht. Daraufhin von der Amtskirche exkommuniziert. Die Kirchen-

**Christine Mayr-Lumetzberger will erleben, dass Frauen in der Kirche regulär geweiht werden.**

Fotos: Privat

frau formuliert ihre Forderungen für eine „überfällige Reform“. Sie entwirft Lösungsansätze für die drängendsten Probleme. So fordert sie unter anderem demokratische Strukturen innerhalb der Kirche sowie Halbe-halbe. Ämter, Finanzen und mehr sollen zur Hälfte von und für Frauen sein.

**„Fürchte dich nicht“ als Motto
im bischöflichen Dienst**

„Ich bin angetreten mit dem Wunsch, Priesterin zu werden. Ich wurde zur Priesterin und Bischöfin geweiht. Ich wollte diese Möglichkeit der Weihe erleben. Ich lebe und bin ziemlich jung für kirchliche Begriffe. Ich will, dass Frauen alle Ämter einnehmen

können. Mit Gottes Hilfe werde ich es erleben. Mein Motto im bischöflichen Dienst ist ‚Fürchte dich nicht‘, so Christine Mayr-Lumetzberger. „In einer demokratischen Kirche der Zukunft wird es undenkbar sein, dass Frauen in ihrer Würde nicht geachtet werden. Dass Frauen ihre Berufung nicht leben dürfen und dies nur aufgrund ihres Geschlechts. Im Codex Iuris Canonici steht ‚Die heilige Weihe empfängt gültig nur ein getaufter Mann.‘ ‚Mann‘ muss durch ‚Mensch‘ ersetzt werden. Dann kann sich die Kirche neu orientieren“, will Christine Mayr-Lumetzberger erleben, dass Frauen regulär geweiht werden können.

Zur Sache**Buchpräsentation**

„Bischöfin, römisch-katholisch. Mein Weg zu einer neuen Kirche“ von Christine Mayr-Lumetzberger. Verlag Ueberreuter, 200 Seiten.

Am Dienstag, 22. November, um 19.30 Uhr findet die Präsentation im Stadttheater Grein statt. Christian Hochgatterer liest aus dem Buch. Kulturreferent Karl Hohensinner stellt theologische Fragen. Veranstalter: SP Frauen des Bezirks Perg.